

Presstext

Filmpremiere „Die 4. Revolution - Energy Autonomy“ am 18.03.2010

DIE 4. REVOLUTION - Energy Autonomy will ein Zeichen des Aufbruchs setzen, eine Inspiration.

Der Kino-Dokumentarfilm „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ zeichnet in einer ausgefeilten filmischen Dramaturgie (Regie: Carl- A. Fechner) mit Aufnahmen in 10 Ländern das Bild einer existierenden globalen Bewegung von engagierten Menschen, die gemeinsam für ein Ziel kämpfen: 100 Prozent Erneuerbare Energien heute und jetzt!

Zu einer großen Filmpremiere im Frankfurter CineStar Metropolis haben das Umweltforum Rhein – Main e.V. gemeinsam mit KWB Biomasseheizungen aus Weilburg eingeladen. Rund 700 Premierengäste, darunter viele Prominente aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kirche und Politik waren gekommen. Die Anwesenden wurden vom Leiter des Kinos, Frank Kasper sowie Hans-Georg Dannert (Vorsitzender Umweltforum Rhein Main e.V.) und Peter Breiffelder (Leiter KWB Biomasseheizungen Weilbug) begrüßt.

Für das leibliche Wohl der Gäste haben die Forumsmitglieder, Aramark und Käßlein Bio GmbH, gesorgt. Velotaxi Frankfurt und Consolar haben ein spezielles Premieren-Velo-Taxi als Gratis-Shuttle für die Gäste eingesetzt. Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Börse hat das Umweltforum zudem zu einer weiteren Gratisvorstellung des Films für Frankfurter Schüler und Studenten am 19.03.2010 um 14.00 Uhr eingeladen. Die Oberstufenschüler sind bereits angemeldet und kommen mit Ihren Lehrern, während die Studenten, solange der Vorrat reicht, mit Ihren Studentenausweisen an der Kinokasse freien Eintritt erhalten.

Zu den weiteren Partnern des Events zählen das Frankfurter Energierferat, der Solarverein FFM, der ADFC Hessen mit Bike & Business, das Journal Frankfurt als Medienpartner, Shokes, KarmaKonsum, hessnatur, der BVMW, das Cityforum pro Frankfurt, das Klimabündnis e.V., Umweltlernen FFM und die ralos GmbH, die mit Informationen und Aktionen rund um das Premiereneignis aktiv sind.

Als Ehrengäste waren der Hauptdarsteller des Films, Dr. Hermann Scheer und die Frankfurter Umweltdezernentin, Dr. Manuela Rottmann eingeladen. Herr Scheer weist auf die „zwingende Notwendigkeit einer schnellen und umfassenden Umstellung auf Erneuerbare“ hin und unterstreicht dabei die „damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen“. Frau Dr. Rottmann betont, dass „die Erneuerbaren schon heute so stark sind, dass sie abgeschaltete Atomkraftwerke in den nächsten Jahren komplett ersetzen können. Doch dabei soll nicht vergessen werden, dass in Deutschland auch zwei der zehn schmutzigsten Kohlekraftwerke der Welt am Netz sind. Der schnellste Weg, von diesen Klima-Dinosauriern loszukommen, liegt in der Energieeffizienz. Allein mit Energiesparlampen kann jeder Haushalt 10 Prozent Strom einsparen“, so die Frankfurter Umweltdezernentin.

2810 Zeichen, zum Abdruck frei!

Weitere Informationen unter:

Umweltforum Rhein-Main e.V., 069-21239476, umweltforum-rhein-main@web.de